

PRESSE-INFORMATION

Mazda Designsprache „KODO – Soul of Motion“

- Die Geschichte des KODO Designs vom Coupé-Konzept Shinari bis heute
- Spannungsgeladenes Zusammenspiel subtiler Bewegungen und freigesetzter Energie
- Sechs Mazda Serienmodelle in der KODO Designsprache

Mazda hat das Thema Bewegung in den vergangenen 50 Jahren auf vielfältige Weise und in unterschiedlichen Formen umgesetzt. In jüngerer Vergangenheit nutzte Mazda dabei die anmutige Schönheit natürlicher Bewegungen, um eine einzigartige Ausdrucksform zu finden.

Die aktuelle Mazda Designsprache „**KODO – Soul of Motion**“ verkörpert durch ihr spannungsgeladenes Zusammenspiel aus Kraft und Geschwindigkeit das Wesen der Bewegung. Inspiriert von der explosiven Bewegung von Tieren, strotzen die Mazda Modelle der neuen Generation vor Vitalität, Stärke und Tiefe. Alles begann im Jahr 2009 ...

2009

... als Ikuo Maeda globaler Chefdesigner von Mazda wurde. Er wollte die Marke wieder stärker mit Emotionen aufladen und ihr eine neue Präsenz und Zielgerichtetheit verleihen. Und der KODO Architekt hatte einen einzigartigen Blickwinkel auf die Geschichte des Autoherstellers: Sein Vater Matasaburo Maeda entwarf in den 1970ern den Mazda RX-7 und war ebenfalls Mazda Designchef. Wie der Vater, so der Sohn: Bevor er KODO entwickelte, zeichnete Maeda unter anderem den Mazda RX-8 und den aktuellen Mazda2.

„Bei 'KODO – Soul of Motion' geht es um äußere Schärfe. Die Oberflächen stehen unter Spannung und vermitteln Geschwindigkeit, während das verführerische Innere wie handgemacht wirkt.“

Ikuo Maeda in einem Interview mit dem CAR Magazine 2010

2010

Mazda Shinari: Ihr weltweites Debüt feierte die KODO Designsprache in Los Angeles 2010 mit der Vorstellung des Mazda Shinari, eines betörenden und eleganten viertürigen Coupé-Konzeptfahrzeugs. Die Linien und Formen zeigten ein Zusammenspiel subtiler Bewegungen und freigesetzter Energie. Der Shinari zitierte in einigen Elementen die jahrzehntelange Sportwagen-tradition der Marke, während das Layout des innovativen ergonomischen Fahrgastraums ebenfalls zur dynamischen Erscheinung des Fahrzeugs beitrug.

2011

Mazda Minagi: Parallel zur Europapremiere des Shinari auf dem Genfer Automobilsalon enthüllte Mazda mit dem Minagi das zweite KODO Konzeptfahrzeug. Die schräg stehenden A-Säulen und die kraftvollen Schenkel des Kompakt-SUV erinnerten an die Agilität einer Wildkatze, die im Begriff ist, sich auf ihre Beute zu stürzen. Die Formen vermittelten selbst im Stand eine Dynamik, die man an einem SUV bis dahin noch nicht gesehen hatte.

2011

Mazda CX-5: Aus dem Minagi ging mit dem CX-5 nicht nur das erste Mazda Kompakt-SUV, sondern auch das erste Serienmodell mit dem KODO Design und allen neuen SKYACTIV Technologien hervor. Die Mazda Vision hatte in 2012 den Markt erreicht und eilt seitdem von Erfolg zu Erfolg.

2011/2012

Mazda Takeri: So wie der Minagi dem ersten Mazda Kompakt-SUV den Weg ebnete, so legte der Takeri den Grundstein für die Zukunft der Mazda Mittelklasse. Das Konzeptfahrzeug übertrug die Emotionalität des Shinari auf die Anforderungen einer Limousine im C/D-Segment. Die souveräne Sport-Limousine bot Selbstsicherheit im Überfluss und verfügte über neueste Mazda Technologien wie das regenerative Bremssystem i-ELOOP. Zunächst im Herbst 2011 auf der Tokyo Motor Show und wenige Monate später auf dem Genfer Salon 2012 vorgestellt, erwies sich der Takeri als erstaunlich serienreifes Konzept.

2012

Mazda6: Die neue Generation des Mazda6 ist die bis heute reinste Umsetzung der KODO Designsprache. Das Design des Mittelklassemodells bringt die Stärke und Eigenständigkeit der Marke Mazda zum Ausdruck und verweist zugleich auf die technischen Innovationen, die unter den fließenden Karosserielinien verborgen sind. Direkt zum Marktstart gehörte der Mazda6 bei der Wahl zum „World Car Design of the Year 2013“ zu den drei Finalisten und wandelt seitdem als wahrer Auszeichnungsmagnet auf den Spuren des ebenfalls vielfach preisgekrönten Mazda CX-5.

2013

Mazda3: Die neue Generation des Mazda Beitrags für das C-Segment musste angesichts des dichten Konkurrenzumfelds einfach gut werden. Und ihren Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb sieht man der Neuauflage des Mazda Bestsellers auch an. Überall wo der neue Mazda3 auftaucht, fällt seine frische und beeindruckende Schönheit sofort ins Auge: ob bei der zeitgleichen Enthüllung an weltweit fünf verschiedenen Orten oder bei der 15.000 Kilometer langen Mazda Route3 von Japan zur IAA nach Frankfurt 2013. Als aktuelles Beispiel für die kraftvolle Präsenz des KODO Designs gehört der Mazda3 zu den am meisten gepriesenen Neuheiten des Jahres.

2014

Mazda Hazumi: Mit der Weltpremiere des Konzeptfahrzeugs Mazda Hazumi auf dem Genfer Automobilsalon 2014 gab Mazda einen realistischen Ausblick auf ein weiteres Modell der neuen Fahrzeug-Generation mit KODO Design und SKYACTIV Technologien. Der Begriff „Hazumi“ heißt im Japanischen so viel wie „Aufspringen“ und wurde gewählt, um das Bild eines kleinen, aber lebhaften und energiegeladenen Tieres hervorzurufen. Das Konzeptfahrzeug fängt die dynamische und lebendige Ausdrucksform von Bewegung in einer besonders kompakten Karosserieform ein, ohne dabei die Wirkung auch nur im Geringsten zu schmälern. Dies machte ihn zur idealen Blaupause für die nächste Generation des Mazda2.

2015

Mazda2: Mit dem völlig neuen Mazda2, das vierte im KODO Design gestaltete Fahrzeug, feierten die KODO Formensprache und die innovativen SKYACTIV Technologien ihren Einstand im B-Segment - perfekt zugeschnitten auf das Fahrzeugformat und die Anforderungen der Fahrzeugklasse. Statt dem typischen „One-Motion-Style“ dieser Klasse zu folgen, bei der die A-Säule möglichst weit nach vorne gerückt wird, um die Kabine größer und praktischer wirken zu lassen, ging Mazda einmal mehr den ungewöhnlichen Weg und brach das KODO Design auf Kleinwagenmaße herunter. Für die besonders gelungene Verkörperung der Mazda Designsprache wurde der Mazda2 bereits mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet.

2015

Mazda6: Der Mazda6 2015 präsentiert sich als Limousine und Kombi-Version mit einem im Detail nochmals geschärften KODO Design und wirkt damit noch ausdrucksstärker. Eine neue Struktur und Dreidimensionalität im Kühlergrill sowie das markentypische Flügelmotiv vermitteln der Fahrzeugfront ein noch moderneres Äußeres. Die gezielten Design-Modifikationen bewahren den hochwertigen und raffinierten Charakter des Mazda6, verleihen ihm aber zugleich einen noch mutigeren und eleganteren Ausdruck und stärken seine Präsenz als Aushängeschild der Marke. Durch die fließenden Linien, durchdachten Details und stimmigen Proportionen ist dem Mazda6 die KODO Formensprache perfekt auf den Leib geschneidert.

2015

Mazda CX-5: Vor drei Jahren war der CX-5 das erste Mazda Modell im KODO Design - nun haben die Designer die typischen und unverwechselbaren KODO Eigenschaften noch stärker herausgearbeitet. Die Designer von Mazda legten dabei den Schwerpunkt auf höchste wahrnehmbare Qualität. Der gestraffte und kraftvolle Kühlergrill verleiht der Frontpartie zusammen mit den wie Raubtieraugen wirkenden Scheinwerfern und den neu gestalteten Rädern eine ungemein markante Optik. Das Design ist einer der Hauptgründe für den anhaltenden Erfolg des Mazda CX-5, der praktisch aus dem Stand zum erfolgreichsten Mazda Modell in Deutschland, Europa und weltweit avancierte.

2015

Mazda CX-3: Die Lebendigkeit, Kraft und Agilität sind typisch für das KODO Design von Mazda - aber einzigartig und neu für die Klasse der kleinen SUV. Der neue Mazda CX-3 ist typisch KODO: Mit den herausgearbeiteten fließenden Linien, der weit nach hinten versetzten Fahrerkabine und vielen weiteren Designmerkmalen macht das wendige B-Segment Crossover-SUV klar, dass es zur neuen Mazda Fahrzeuggeneration gehört und ganz im Stile der energiegeladenen Formensprache gestaltet wurde. Der Mazda CX-3 feierte auf dem Genfer Automobilsalon 2015 sein Europadebüt und ist seit Juni 2015 in den Schauräumen der Händler.

2015

Mazda MX-5: Mit der vierten Modellgeneration kommt nun die Designsprache „KODO - Soul of Motion“ hinzu, die das Wesen des Mazda MX-5 als agiler Roadster mit unnachahmlichem Spaßfaktor auf besonders kraftvolle Weise zum Ausdruck bringt. Scharfe Charakterlinien laufen vom oberen Rand des Grills zu den Scheinwerfern und betonen die flackernde, raubkatzenartige Natur der ultrakompakten LED-Scheinwerfer. Jede einzelne Linie, jeder Schwung hat nur ein Ziel: den Pulsschlag des Betrachters zu beschleunigen. Für sein besonders außergewöhnliches Exterieur hat der neue MX-5 beim Red Dot Design Award bereits die höchste Auszeichnung in der Kategorie Produkt-Design gewonnen, den „Red Dot: Best of the Best“.

2015

Mazda Koeru: Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) 2015 präsentiert Mazda eine ganz neue KODO Kreation. Weltpremiere feiert hier der Mazda Koeru: ein Crossover-Konzeptfahrzeug, das die Mazda Designsprache „KODO - Soul of Motion“ auf besonders fesselnde Weise interpretiert und einen Blick in die Zukunft des Mazda Modellprogramms wirft. Das so praktische wie würdevolle Design der Crossover-Studie verbindet sich im Koeru mit den neuesten Mazda SKYACTIV Technologien zu einem attraktiven Gesamtpaket.

2015

Mazda RX-Vision: Mit dem Konzeptfahrzeug RX-Vision, das auf der Tokyo Motor Show 2015 enthüllt wurde, präsentierte Mazda das dynamische KODO Design erstmals an einem Sportwagen. Bei aller Modernität wirkt das Styling authentisch und markentypisch und vereinigt die gesamte Historie des Mazda Sportwagen-Designs in sich. Die Designer haben eine auf das Wesentliche reduzierte, dynamische Fahrmaschine mit dem besonderen Kreiskolbenmotor SKYACTIV-R auf die Räder gestellt. Handwerklich perfekt ausgeführte Reflexionen vermitteln den Eindruck von Bewegung und fangen das Wesen der Designsprache KODO ein, ohne auf Charakterlinien oder vergleichbare Elemente zurückgreifen zu müssen. Das Ergebnis sind elegante und höchst lebhaft Formen, die schon beim leichtesten Wechsel des Blickwinkels ihren Ausdruck verändern.

Zentrale Elemente des KODO Designs

Das KODO Thema gibt den Designern genügend Raum, jedem Modell eine eigenständige Persönlichkeit zu verleihen. Zugleich teilen sich die Mazda Modelle der neuen Generation eine Reihe von charakteristischen KODO Design-Elementen.

Kühlergrill mit Flügelmotiv: Das Familiengesicht der neuen Generation von Mazda Modellen erstreckt sich von unterhalb des Kühlergrills bis zu den Scheinwerfern und mündet in den markanten Charakterlinien, die sich über die Fahrzeugseiten ziehen und auch im Stillstand den Eindruck von Bewegung hervorrufen.

Kraftvolle Statur: Das KODO Design verleiht dem Fahrzeug die kraftvolle Statur eines Raubtiers, das zum Sprung ansetzt. Typische Merkmale: die weit nach hinten versetzte Fahrgastzelle mit schräg stehenden A-Säulen, große Räder in selbstbewusst geformten Radhäusern, eine breite Spur sowie ein langer Radstand mit kurzen Karosserieüberhängen.

Charakteristische Scheinwerfer: Die Scheinwerfer der KODO Modelle - akzentuiert von LED- Lichtleitringen - richten ihren Blick in einer furchtlosen Bestimmtheit nach vorne. Ihre Struktur, die auch von den Rückleuchten aufgenommen wird, verströmt Stärke, Schnelligkeit und Stabilität.

Herausgearbeitete Karosserieformen: Die harmonischen Formen und Oberflächen rufen je nach Lichteinfall und Blickwinkel des Betrachters unterschiedliche Eindrücke hervor - das Ergebnis einer ausgeprägten Detailliebe der Mazda Designer. Die reflektierenden Effekte der Oberflächen werden durch komplementär entwickelte Farben wie Rubinrot Metallic perfekt zur Geltung gebracht.

Das funktionale Design von KODO

KODO ist weit mehr als die Schönheit von Formen, Details und Oberflächen: Das Design weist zudem eine herausragende Funktionalität auf.

Aerodynamik: Die KODO Formen sind auf minimalen Luftwiderstand ausgelegt und gewährleisten bei allen neuen Mazda Modellen Top-Werte in Sachen Aerodynamik - ein wichtiger Beitrag zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

Ergonomie und Innenraumkomfort: Die breite Haltung und der lange Radstand garantieren mehr Platz im Innenraum und erlaubten es den Designern, das gesamte Interieurkonzept zu optimieren. Daraus ergeben sich höherer Komfort, eine verbesserte Ergonomie - und noch mehr Fahrvergnügen.

zoom-zoom



Sicherheit: Die nach hinten versetzte Fahrgastzelle und die schräg stehenden A-Säulen erweitern das Sichtfeld des Fahrers und erhöhen damit die Sicherheit.

Oktober 2015